



Coimisiún na Scrúduithe Stáit
State Examinations Commission

Scrúdú na hArdteistiméireachta 2023 Leaving Certificate Examination 2023

Gearmáinis

German

Ardleibhéal

Higher Level

Dé hAoine 16 Meitheamh
Maidin 9:30 – 12:00

Friday 16 June
Morning 9:30 – 12:00

220 marc

220 marks

Scrúduimhir
Examination Number

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Freagraíodh trí
Answered through

Lá agus Mí do Bhreithe
Day and Month of Birth

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

English	<input type="radio"/>
Gaeilge	<input type="radio"/>

Scríobh 3 Feabhra mar 0302, mar shampla
For example, 3rd February is entered as 0302

Stampa an Ionaid
Centre Stamp

Rinneadh coigeartuithe ar scrúdpháipéir 2022 d'fhonn aon chur isteach ar an bhfoghlaim a tharla de bharr COVID-19 a chúiteamh. D'fhéadfadh sé nach bhfuil an struchtúr agus an leagan amach céanna ar an scrúdpháipéar seo is a bhí ar scrúdpháipéir i mblianta eile roimhe nó ina dhiaidh seo.

The 2022 examination papers were adjusted to compensate for disruptions to learning due to COVID-19. This examination paper does not necessarily reflect the same structure and format as the examination papers of past or subsequent years.

Treoracha

Freagair *Text I* (Léamhthuiscint 1) (60 marc) **AGUS** *Angewandte Grammatik* (Gramadach Fheidhmeach) (Ceist 1 **nó** Ceist 2) (25 marc).

AGUS

Freagair *Text II* (Léamhthuiscint 2) (60 marc) **AGUS** *Äußerung zum Thema* (píosa gearr scríbhneoireachta) (Rogha (a) **nó** (b)) (25 marc).

AGUS

Freagair rogha (a) **nó** (b) sa roinn *Schriftliche Produktion* (Scríobh na Teanga) (50 marc).

Scríobh do chuid freagraí **le peann gorm nó le peann dubh. Ná húsáid peann luaidhe.**

Scríobh do Scrúduithe sa bhosca atá ar an gclúdach tosaigh.

Scríobh do chuid freagraí sna spásanna atá curtha ar fáil sa leabhrán seo. Tá spás i gcomhair obair bhreise i ndeireadh an leabhráin. **Lipéadaigh aon obair bhreise go soiléir le huimhir na ceiste agus leis an gcuid den cheist.**

Déanfar an leabhrán scrúdaithe seo a scanadh agus is ar scáileán a chuirfear do chuid oibre i láthair an scrúdaitheora. **Mar sin is féidir nach bhfeicfidh an scrúdaitheoir aon rud a scríobhfaidh tú taobh amuigh de bhoscaí na bhfreagraí.**

Instructions

Answer *Text I* (Reading Comprehension 1) (60 marks) **AND** *Angewandte Grammatik* (Applied Grammar) (Question 1 **or** Question 2) (25 marks).

AND

Answer *Text II* (Reading Comprehension 2) (60 marks) **AND** *Äußerung zum Thema* (short written piece) (Option (a) **or** (b)) (25 marks).

AND

Answer either option (a) **or** (b) in the *Schriftliche Produktion* (Written Production) section (50 marks).

You may only use **blue or black pen** when writing your answers. **Do not use pencil.**

Write your examination number in the box on the front cover.

Write your answers in the spaces provided in this booklet. There is space for extra work at the end of the booklet. **Label any such extra work clearly with the question number and part.**

This examination booklet will be scanned and your work will be presented to an examiner on screen. **Anything that you write outside of the answer areas might not be seen by the examiner.**

TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)

- Ich bin spät dran. Ich musste noch schnell in die Uni, hätte fast vergessen, meinen Studentenausweis abzuholen. Völlig außer Atem komme ich im
- 5 Hinterhof* vom Penny Supermarkt an. Die anderen aus der Clique sind alle schon da: Can, Vika, Otto, Pavel, Marvin, Marie. Wir sind die Penny-Jobber, Alter so zwischen 16 und 19, jeder, jede mit
- 10 einer anderen Geschichte. Im Hinterhof machen wir Pause, hier treffen wir uns. Hier reden, trinken, grillen und lachen wir. Will ein Mensch zur Penny-Clique gehören, dann muss er hier abhängen –
- 15 am Feierabend, an Feiertagen. Alle sind da, wenn einer aus der Clique was zu feiern hat – aus Sympathie, Freundschaft oder weil es etwas umsonst gibt. So wie am heutigen Abend, an dem
- 20 Marie ihre Abiturprüfung feiert. Alle sind da, weil alle Marie mögen. Alle – bis auf Jo.
- Niemand hebt den Kopf, als ich ankomme. Seit einem Jahr werde ich oft
- 25 ignoriert. Ich gehöre nicht mehr richtig dazu – ich habe einen Fehler gemacht. Vor einem Jahr habe ich Jo gesagt, dass Can sich sehr für Marie interessiert. Damals wusste ich nicht, dass Jo in Marie
- 30 verliebt war. Oder wusste ich es? Und wollte nur sehen, wie er reagiert? Wollte ich Jo für mich? Egal – ich wünschte, ich hätte den Mund gehalten. Jo war es, der mir danach den Spitz-
- 35 namen* gab, den ich so hasse. Jo ist verschwunden, aber der blöde Name bleibt und keiner nennt mich mehr Lena. Wie immer ist Can auch heute der Typ, der im Mittelpunkt steht. Immer ist er
- 40 der Erste, den man sieht, egal, wo – es gibt ja so Menschen. Mit großer Geste grillt er Gemüse und Würstchen. Bei Can ist selbst Grillen großes Theater.
- 45 Hinter Can sitzt Marie auf den Holzpaletten und rechts neben ihr Vika. Der Platz links neben Marie ist frei. Da hat Jo immer gesessen. Ich zögere*, doch dann setze ich mich auf seinen Platz.
- 50 Marie sieht mich an und lächelt nur kurz. «Ich werde Jo suchen», sagt sie. Alle nicken, als hätten sie nur darauf gewartet, dass Marie diesen Satz ausspricht. Marie vermisst Jo. Sie sorgt
- 55 sich um ihn. Sie liebt ihn. Seit sechs Monaten ist Jo verschwunden, einfach abgehauen, nach einem Streit mit Marie. Und keiner weiß, wo er ist. Auch ich nicke, aber ich weiß nicht,
- 60 warum ich das tue. Ich finde, wenn Jo wieder zu uns gehören will, dann soll er einfach zurückkommen. Freiwillig, ohne Suchkommando. Ich habe Jo nicht vermisst, keine einzige Sekunde. Aber
- 65 ich weiß, dass nur ich so empfinde, hier auf dem Hinterhof. Und ich habe auch einen Grund: mir hat Jo meinen Namen genommen. «Wo willst du ihn suchen, Marie?»
- 70 fragt Vika. «Ich habe seine Postkarten mit den Poststempeln», antwortet Marie. «Irgendwo muss er ja sein.» «Wir haben kein Auto», sagt Can. «Wir?» fragt Marie. «Ich bin natürlich
- 75 dabei», sagt Can und legt Marie den Arm um die Schulter. «Ich hätte ein Auto und einen Führerschein», sage ich. Ich gucke in die Runde, um herauszufinden, wer das gesagt hat.
- 80 Und realisiere: das war ich. Ich habe das gerade gesagt. Was ist mit mir los? Nach diesem Abend geht alles ganz schnell. Pavel hat herausgefunden, von welchen Briefzentren Jos Postkarten
- 85 stammen: Frankfurt, Würzburg, Ulm, Freiburg – immer nach Süden. Ich tanke den uralten Corsa voll und packe meinen roten Rollkoffer ins Auto.

<p>90 Im Hinterhof wartet die Clique. Vika umarmt Marie und vergießt dabei Tränen, Pavel schüttelt unsere Hände, Marvin kramt eine Dose Pfefferspray aus seinem Rucksack und hält sie Can hin: «Hier, wenn euch einer mal doof</p> <p>95 kommt!». Otto ruft: «Nun haut endlich ab!» Und dann fahren wir los, Can, Marie und ich. Jo suchen. Warum mache ich das?</p> <p>100 Die Ampel schaltet auf Grün. Ich drücke mit dem rechten Fuß das Gaspedal runter, den linken nehme ich langsam, ganz langsam von der Kupplung*. Ein kurzer Ruck, das Auto bleibt stehen. Ich könnte heulen. Die</p> <p>105 vierte Ampel, an der der Motor stoppt. Hinter uns hupen die Autos.</p> <p><i>*Hinterhof = clós cúil/back yard</i> <i>*Spitzname = leasainm/nickname</i> <i>*zögern = stad a dhéanamh/to hesitate</i> <i>*Kupplung = crág (cairr)/clutch (of a car)</i></p>	<p>110 «Kann mal passieren», sagt Marie neben mir. «Aber doch nicht an jeder einzelnen Ampel!» ruft Can vom Rücksitz. Wir sind erst zehn Minuten unterwegs, aber die Anfangsstimmung könnte besser sein. Die Straße langrasen, die Fenster offen, das Radio voll aufgedreht und die Songs mitsingen – so sollte das sein. Stattdessen stehen wir hier an der Ampel. Bei 30 Grad, die T-Shirts vollgeschwitzt, ohne Klimaanlage, das Radio kaputt.</p> <p>115 Marie legt mir die Hand auf den Arm. «Versuch es nochmal, Lena, du schaffst das!» Lena? Hat sie Lena gesagt? Ich starte den Corsa und alles läuft gut. Wir fahren! Nach vorn, nach Süden.</p> <p>120</p>
---	---

Nach: Sarah Jäger: *Nach vorn, nach Süden*

Lesen Sie Text I. Beantworten Sie Frage 1(a), (b) und (c) auf Deutsch.

Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Warum kommt Lena, die Erzählerin, zu Beginn der Geschichte zu spät? (Zeile 1 – 4)

(b) Was erfahren Sie über die Gruppe, die Lena trifft. (Zeile 5 – 10)

(c) Warum ist der Hinterhof so wichtig für die Gruppe? Geben Sie Details. (Zeile 10 – 22)

Freagair Ceist 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 2, 3 and 4 in English.

2. (a) Tháinig athrú ar stádas Lena sa ghrúpa bliain ó shin. Tabhair sonraí.

(na línte 23 – 37)

2. (a) Lena's position in the group changed a year ago. Give details. (lines 23 – 37)

(b) Déan cur síos ar an radharc ar an lá áirithe seo. (na línte 38 – 49)

(b) Describe the scene on this particular day. (lines 38 – 49)

(c) Cad atá ar intinn ag Marie a dhéanamh agus cad iad na fáthanna atá aici? Tabhair sonraí. (na línte 50 – 58)

(c) What is Marie's intention **and** what are her reasons? Give details. (lines 50 – 58)

Ar Intinn/Intention:
Fáthanna/Reasons:

3. (a) Tá tuairimí agus mothúcháin dhifriúla ag Lena, an scéalaí. Tabhair sonraí. (na línte 59 – 68)

3. (a) Lena, the narrator, has different thoughts and feelings. Give details. (lines 59 – 68)

(b) Cad a tharlaíonn sula dtéann Can, Marie agus Lena ar a dturas? Tabhair sonraí. (na línte 82 – 98)

(b) What happens before Can, Marie and Lena go on their trip? Give details. (lines 82 – 98)

(c) (i) Bíonn drochthús lena dturas. Tabhair sonraí. (na línte 99 – 118)

(c) (i) Their trip starts off badly. Give details. (lines 99 – 118)

(ii) Ar deireadh, conas a thagann feabhas ar chúrsaí? Tabhair sonraí. (na línte 119 – 123)

(ii) How do things eventually improve? Give details. (lines 119 – 123)

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)

Nóta: Freagair Ceist 1 NÓ Ceist 2 **Note: Answer Question 1 OR Question 2**

1. Sie sehen unten Sätze, in denen **Nomen/Substantive** unterstrichen sind. Sehen Sie sich das Beispiel an. Geben Sie nun für die anderen **fünf Nomen/Substantive** an:

- ob Singular oder Plural
- bei Singular das Geschlecht (feminin, maskulin, neutrum)
- den Fall (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)

Beispiel: Seit einem Jahr wird Lena von den anderen oft ignoriert.

Singular, neutrum, Dativ

(1) Lena wünschte, sie hätte damals den Mund gehalten.

(2) Jo hat ihr einen blöden Spitznamen gegeben.

(3) Can ist der Mittelpunkt in der Gruppe.

(4) Marie sitzt hinter Can auf den Holzpaletten.

(5) Sie will Jo suchen, dessen Adresse sie aber nicht kennt.

NÓ/OR

2. Lesen Sie den folgenden Text. Setzen Sie die **fehlenden Konjunktionen** aus dem Kästchen unten ein.

Lena setzt sich links neben Marie, **obwohl** Jo da immer gegessen hat. (1) _____ Marie sich mit ihm gestritten hat, ist Jo verschwunden. An diesem Abend sagt sie, (2) _____ sie Jo suchen wird. Alle nicken und Lena nickt auch, (3) _____ sie weiß nicht, warum sie das tut. (4) _____ Lena, Marie und Can losfahren, findet Pavel heraus, wo sie Jo suchen sollen. Die Fahrt beginnt nicht gut, (5) _____ Lena Probleme mit dem Auto hat.

obwohl **bevor** **aber** **dass** **weil** **nachdem**

TEXT II: LESEVERSTÄNDNIS (60)



Festival-Saison: Vier Ideen, die Festivals umweltfreundlicher machen

Endlich wieder Festivals: Von *Rock am Ring* bis *Rock im Park* läuft die Festival-Maschine wieder – dabei entstehen Tonnen von Müll und die CO₂-Emissionen sind gigantisch. Das muss nicht sein. Es gibt schon längst Ideen, wie es auch umweltfreundlicher geht.

(Réamhrá/Introduction)

Müllberge: kaputte Zelte, Bierdosen, Plastikbecher – das sind die negativen Bilder nach Festivals überall in der Welt. Die Statistik zeigt: 3 kg Müll produziert jeder Besucher pro Tag. Dazu die Anreise per Flugzeug von Bands und ihrer Entourage, von Crews und Publikum, oft einmal über den Atlantik und zurück – um drei Tage zu feiern. Die Festival- und Konzert-Organisatoren versuchen seit Jahren, ihr Umwelt-Image zu verbessern. Die bekanntesten deutschen Festivals werden nachhaltiger*, und das ist auch der weltweite Trend. Aber wie geht das überhaupt, ein klimafreundliches Festival? (Par. 1)

Idee 1: Grüne Energie

Ökologisch wurde in den letzten Jahrzehnten schon viel unternommen. Das *Heavy Metal Wacken Festival* in Norddeutschland arbeitet zum Beispiel an einem nachhaltigen Energiemodell mit Wind- und Sonnenenergie, um so klimaneutral wie möglich zu sein. *Das Futur 2* in Hamburg hat ein ganz besonderes Energiekonzept. Es ist weltweit das erste Festival, das Solarstrom und grünen Wasserstoff* benutzt, der ganz in der Nähe in Windparks produziert wird. Und *pedal-powered stages* werden von Besucherinnen und Besuchern, die auf Fahrrädern kräftig in die Pedale treten, mit genug Energie versorgt. (Par. 2)

Idee 2: Zelte nicht auf den Müll

Tausende Zelte werden nach Festivals zurückgelassen. Statistiken zeigen: oft sind es bis zu 65 Prozent. Da man ein 2- bis 3-Personen-Zelt schon für 18 € kaufen kann, scheint es vielen Fans nach drei Festivaltagen (und Nächten) einfacher, ihr Zelt zurückzulassen. Dass sich das negativ auf die Umwelt auswirkt, ist den meisten nicht klar – oder egal. Fakt ist: bei der Produktion eines 3,5 Kilogramm schweren Zelts gelangen rund 25 Kilogramm CO₂ in die Umwelt. So kann man das Problem reduzieren: Zelte verbieten, die nur einmal benutzt werden, teuren Pfand* auf Zelte erheben, kostenlose Zelte aufstellen und mehrfach verwenden oder die zurückgelassenen Zelte an Obdachlose weitergeben. Auch das Rote Kreuz nimmt Zelte dankbar an, denn in Krisengebieten und Flüchtlingslagern können sie oft als Erstlösung helfen. (Par. 3)

Idee 3: Essen und Trinken

„41 Prozent unserer Emissionen kommen durch Essen und Trinken“, sagt Patrick Jung vom *Modular-Festival*. „Durch Getränke und Speisen, die wir während der drei Festivaltage konsumieren, produzieren wir über 100 Tonnen CO₂.“ Und so ist eine entscheidende Möglichkeit, CO₂ einzusparen: kein Fleisch! „Wenn wir regionale vegetarisch-vegane Speisen anbieten, könnten wir einen zweistelligen* Tonnenbetrag an CO₂ einsparen. Wir haben

die Festivalfans befragt und festgestellt: zwei Drittel sind dafür, dass wir fleischfreies Essen anbieten.“ Wem das zu extrem ist: gut funktioniert bei Festivals auch die *Foodsharing*-Idee. „Beim *Foodsharing* können die Gäste Lebensmittel abgeben, die sie nicht mehr essen. Wir geben sie dann an andere, die kommen, weiter. Einwegpackungen und Plastik wollen wir nicht mehr benutzen“, so der Sprecher des Festival-Teams. (Par. 4)

Idee 4: Klimafreundlicher Verkehr

Das größte Problem sind aber immer noch die CO₂-Emissionen, die der Festival-Verkehr verursacht. Hunderttausende Musikfans sind während der Saison mit ihren Autos und Motorrädern auf den Straßen. Das ist beim *Modular-Festival* kein Problem, weil es lokal in Augsburg stattfindet und die meisten Besucher mit dem Fahrrad, der Bahn oder sogar zu Fuß kommen. So ist es auch bei *Futur 2* in Hamburg. Dort gibt es noch nicht einmal einen Parkplatz für Autos. Beim Schweizer *Open Air St. Gallen* gibt es 50 Prozent billigere Bahn- und Bustickets. Parkplätze dagegen sind sehr teuer. Deshalb sind beim letzten Festival über 80 Prozent der Besucherinnen und Besucher ohne Auto gekommen. (Par. 5)

Besser neue Konzepte als gar keine Festivals

„Es ist für uns alle besser, umweltfreundlicher zu denken und uns zu organisieren – definitiv besser als gar keine Festivals. Es ist wichtig zu verstehen, dass verbesserte Nachhaltigkeit auch soziale, ökonomische und kulturelle Aspekte verbindet. Wir wollen mit klimafreundlichen Ideen Beispiele geben“, meint Patrick Jung. Viele Festival-Organisatoren entwickeln und unterstützen solche Ideen und Initiativen. Denn hart zu feiern, live Musik zu hören und auf den ökologischen Fußabdruck zu achten: das geht! Man muss es nur wollen! Ideen gibt es genug. (Par. 6)

*nachhaltig = *inmharthana/sustainable*

*Wasserstoff = *hidrigin/hydrogen*

*Pfand = *éarlais/deposit*

*zweistellig = *dhá fhigiúr/double-digit*

Quellen: br.de/zuendfunk.de/faz.net/Co2online.de/süddeutsche.de/openair.ch

Lesen Sie Text II. Beantworten Sie Frage 1 (a), (b) und (c) auf Deutsch.

Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Warum sollten Festivals anders organisiert werden? Schreiben Sie **zwei** kurze Sätze.

(Réamhrá/Introduction)

(b) Welche Probleme werden in Paragraph 1 beschrieben? (Par. 1)

(c) Wie haben die Festivals in Wacken **und** Hamburg ihre Energiekonzepte geändert? (Par. 2)

Wacken:
Hamburg:

Freagair Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge.

Answer Question 2 and Question 3 in English.

2. (a) Cén fáth ar cuid den fhadhb iad na pubaill **agus** cad iad na réitigh a d'fhéadfadh a bheith ann? (Alt 3)

2. (a) Why are tents part of the problem **and** what are the possible solutions? (Par. 3)

Fáth?/Why?
Réitigh/Solutions:

(b) Cuireann ithe agus ól le hastaíochtaí. Tabhair sonra **amháin**. (Alt 4)

(b) Eating and drinking add to emissions. Give **one** detail. (Par. 4)

(c) Cad is féidir a dhéanamh chun cúrsaí a fheabhsú? (Alt 4)

(c) What can be done to improve the situation? (Par. 4)

3. (a) Cad í an fhadhb is mó atá ann de bharr féilte? (Alt 5)

3. (a) What is the biggest problem caused by festivals? (Par. 5)

(b) I gcás roinnt féilte ní fadhb é seo. Mínigh an fáth. (Alt 5)

(b) For some festivals this is not a problem. Explain why. (Par. 5)

(c) Cén fáth a gceapann cuid mhór de lucht eagraithe féilte go bhfuil gá le hathruithe? Tabhair sonraí. (Alt 6)

(c) Why do many festival organisers think changes are necessary? Give details. (Par. 6)

4. Was passt zusammen?

Unten sehen Sie zwei Reihen von Satzhälften, die zusammen Sätze bilden, die auf dem Inhalt von **Text II** basieren. Welche Satzhälften passen zusammen? Tragen Sie die passenden Buchstaben zu den Zahlen im Kasten ganz unten ein. Jeder Buchstabe passt nur einmal!

1. Viele Festivals versuchen,	a. weil zu viele Besucher mit dem eigenen Auto anreisen.
2. Oft bleiben nach drei Tagen Feiern	b. wie man CO ₂ Emissionen reduzieren kann.
3. Neue Ideen und Konzepte zeigen,	c. klimaneutraler zu werden.
4. Dabei können Wind- und Solarenergie	d. wenn man sie an Hilfsorganisationen weitergibt.
5. Zelte landen nicht auf dem Müll,	e. riesige Müllberge zurück.
6. Der Festival-Verkehr ist das größte Problem,	f. eine große Rolle spielen.

1	c	2		3		4		5		6	
----------	----------	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--

Leathanach Bán

Blank Page

Thall / Over →

TEXT II: ÄUSSERUNG ZUM THEMA (25)

Bearbeiten Sie (a) oder (b)

(a) Festival-Saison

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

- Beschreiben Sie das Foto in **drei bis vier** Sätzen.
- Sind **Sie** ein Fan von Festivals? Begründen Sie warum/warum nicht in **zwei** Sätzen.
Was nehmen **Sie** zu einem Festival mit und was ganz sicher nicht? Schreiben Sie **zwei** Sätze.
- Welche Probleme entstehen bei Festivals durch Drogen und Alkohol? (**zwei** Sätze)
Welches Festival in Irland würden **Sie** empfehlen? Und warum? (**zwei** Sätze)



(100 Wörter)

ODER

(b) Computerspiele

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

- Beschreiben Sie das Foto in **drei bis vier** Sätzen.
- Spielen **Sie** Computerspiele? Warum/warum nicht? (**zwei** Sätze).
Setzen **Sie** sich persönlich Regeln für die Zeit, die **Sie** *online* verbringen? (**zwei** Sätze)
- Es gibt viele IT-Firmen in Irland.
Welche Vorteile/Nachteile bringt das mit sich? (**vier** Sätze)



(100 Wörter)

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (50)

Bearbeiten Sie (a) oder (b):

(a) Scríobh Jan/Jana, do chara ón nGearmáin, chugat. Tabhair freagra i nGearmáinis ar an litir agus bíodh freagraí mionsonraithe agat ar **cheithre cinn de na cúig réimse topaicí** ar chuir sé/sí ceisteanna ina dtaobh, agus tabhair do thuairim phearsanta orthu.
(Scríobh tuairim is 160 focal.)

(a) Your German friend, Jan/Jana has written to you. Reply in German to the letter, giving detailed answers to **four out of the five topic areas** he/she has asked about, expressing your personal opinion.
(Write approximately 160 words.)

Nóta: Freagair CEITHRE cinn ar bith as na cúig réimse topaicí.

Note: Answer any FOUR of the five topic areas.

Stuttgart, 28. Mai 2023

Liebe(r) ...,

du hast lange nichts von mir gehört. Ich bin gerade ein bisschen im Stress, weil ich zusammen mit Freunden einen Jugendtreff plane. Wir brauchen noch ein paar gute Ideen – was sollten wir unbedingt organisieren, damit sich alle dort wohlfühlen? Wie kann man am besten chillen? Wo treffen sich junge Leute in deiner Gegend? Und was machst du, wenn du allein relaxen möchtest?

Kurz vor meinem Abi denke ich viel über meine Schulzeit nach. Wenn du an die letzten Schuljahre denkst: woran erinnerst du dich besonders gern? Und warum? Welche Regeln an deiner Schule nerven dich? Warum?

Hier ist es wieder zu warm – im Mai schon 30 Grad, so wie in den letzten zwei Jahren. Welchen Effekt hat der Klimawandel in Irland? Und welche Probleme resultieren daraus? Seit dem letzten Winter versuchen wir hier unseren Energieverbrauch zu reduzieren. Was macht ihr zu Hause, um Energie zu sparen?

Ich habe gerade gelesen, dass die irischen Kneipen bald länger aufhaben und Nachtclubs bis 6 Uhr morgens geöffnet sein dürfen. Wow – ganz schön lange, finde ich! Wie ist deine Meinung dazu: welche Vorteile siehst du darin? Und welche Nachteile?

Seit ein paar Wochen kann ich abends einfach nicht einschlafen. Ich glaube, es liegt daran, dass mein Freund Andy nicht mehr mit mir spricht. Hast du manchmal auch Probleme mit deinen Freunden? Was sind die Gründe dafür? Und was machst du, wenn du nicht einschlafen kannst?

Ich schreibe Andy jetzt eine Mail. Vielleicht hilft das ...

Bis zum nächsten Brief!

Dein(e) Jan/Jana

ODER

Nóta: Freagair CÚIG cinn ar bith as na sé phointe urchair anseo thíos.

Note: Answer any FIVE of the six bullet points that follow.

(b) Schauen Sie sich das Foto genau an.



- Beschreiben Sie **in vier Sätzen**, was Sie auf dem Foto sehen.
- Immer mehr Menschen in Deutschland essen weniger Fleisch. Wie ist das in Irland? (**zwei** Sätze) Vegetarisch oder vegan – können **Sie** sich vorstellen, kein Fleisch mehr zu essen? Warum/warum nicht? (**zwei** Sätze)
- 25% der 18-29 Jahre alten Deutschen bestellen ihr Essen einmal pro Woche bei einem Lieferdienst. Bestellen **Sie** Essen online? Warum/warum nicht? (**zwei** Sätze) *Food Blogs* sind aber auch populär. Kochen **Sie** selbst zu Hause? (**zwei** Sätze)
- In Deutschland bekommt jede Arbeiterin/jeder Arbeiter seit Oktober 2022 mindestens 12 Euro pro Stunde. Glauben Sie, dieser Mindestlohn ist fair? Erklären Sie Ihre Meinung in **zwei** Sätzen. In welchen Jobs wird Ihrer Meinung nach zu wenig verdient? Und in welchen Jobs zu viel? (**zwei** Sätze)
- Im letzten Sommer konnte man mit einem 9-Euro-Ticket drei Monate lang mit Bus und Bahn durch Deutschland fahren. Wäre das für Irland auch eine attraktive Idee? Warum/warum nicht? (**zwei** Sätze) Nie wieder mit dem Flugzeug zu reisen – halten Sie das für realistisch? (**zwei** Sätze)
- In welchem Land dieser Welt möchten **Sie** am liebsten leben? Begründen Sie Ihre Meinung in **zwei** Sätzen. In welchem Land würden **Sie** nie wohnen wollen? Warum? (**zwei** Sätze)

(Scríobh tuairim is 160 focal.)

(Write approximately 160 words.)

Ná scríobh ar an leathanach seo
Do not write on this page

Fógra cóipchirt

D'fhéadfadh sé go bhfuil téacsanna nó íomhánna sa scrúdpháipéar seo nach é Coimisiún na Scrúduithe Stáit úinéir an chóipchirt ina leith, agus d'fhéadfadh sé gur athchóiríodh iad, chun críche measúnaithe, gan cead na n-údar a fháil roimh ré. Ullmhaíodh an scrúdpháipéar seo de réir *Alt 53(5) den Acht um Chóipcheart agus Cearta Gaolmhara, (2000)*. Ní údaraítear aon úsáid dá éis chun aon chríoch ach amháin chun na críche dá bhfuil sé beartaithe. Ní ghlacann an Coimisiún aon dliteanas as sárú ar bith ar chearta tríú páirtí a eascraíonn as dáileadh nó úsáid neamhúdraithe an scrúdpháipéir seo.

Copyright notice

This examination paper may contain text or images for which the State Examinations Commission is not the copyright owner, and which may have been adapted, for the purpose of assessment, without the authors' prior consent. This examination paper has been prepared in accordance with *Section 53(5) of the Copyright and Related Rights Act, 2000*. Any subsequent use for a purpose other than the intended purpose is not authorised. The Commission does not accept liability for any infringement of third-party rights arising from unauthorised distribution or use of this examination paper.

Scrúdú na hArdteistiméireachta
Ardleibhéal

Gearmáinis

Dé hAoine 16 Meitheamh
Maidin 9:30 – 12:00

Leaving Certificate Examination
Higher Level

German

Friday 16 June
Morning 9:30 – 12:00